

„ Vom Parkplatz zum Marktplatz“

Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb
zur
Neugestaltung des Marktplatzes



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund





Neugestaltung Marktplatz

11.12.2014

Ratsbeschluss Integriertes Handlungskonzept (IHK) zur Stadterneuerung Westerfilde/Bodelschwingh



- Den Wohnungsbestand sichern, entwickeln und zukunftsfähig machen
- Den öffentlichen Raum aufwerten und in seiner Nutzbarkeit verbessern
- Das Gemeinwesen stärken und Inklusion fördern | Wir-Gefühl aufbauen
- Die lokale Ökonomie stärken und zukunftsfähig machen
- Adressbildung: Das Image des Untersuchungsgebietes nach innen und nach außen verbessern

Insgesamt sind zuwendungsfähige Gesamtausgaben i.H.v. 10.423.800 € für das Stadterneuerungsprogramm vorgesehen.

30.09.2015

BV – Beschluss zur Durchführung eines Wettbewerbes



Das Wettbewerbsgebiet





Ziele des Wettbewerbs

Einen **attraktiven Stadtplatz** schaffen, von **hoher Nutzungs- und Gestaltqualität**, der zur **Verbesserung der Lebensqualität** im Stadtteil beitragen und als zentraler Ort der neue **Mittel- und Treffpunkt für Quartiersaktivitäten** werden soll.

Aufgabe: gestalterisches Gesamtkonzept

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des optischen Erscheinungsbildes
- Neustrukturierung der Nutzungsbereiche
- Behebung von bautechnischen und funktionalen Mängeln
- Anpassung an die Barrierefreiheit
- Stärkung der Ortsmitte
- Belebung des Platzes und der Gebäude

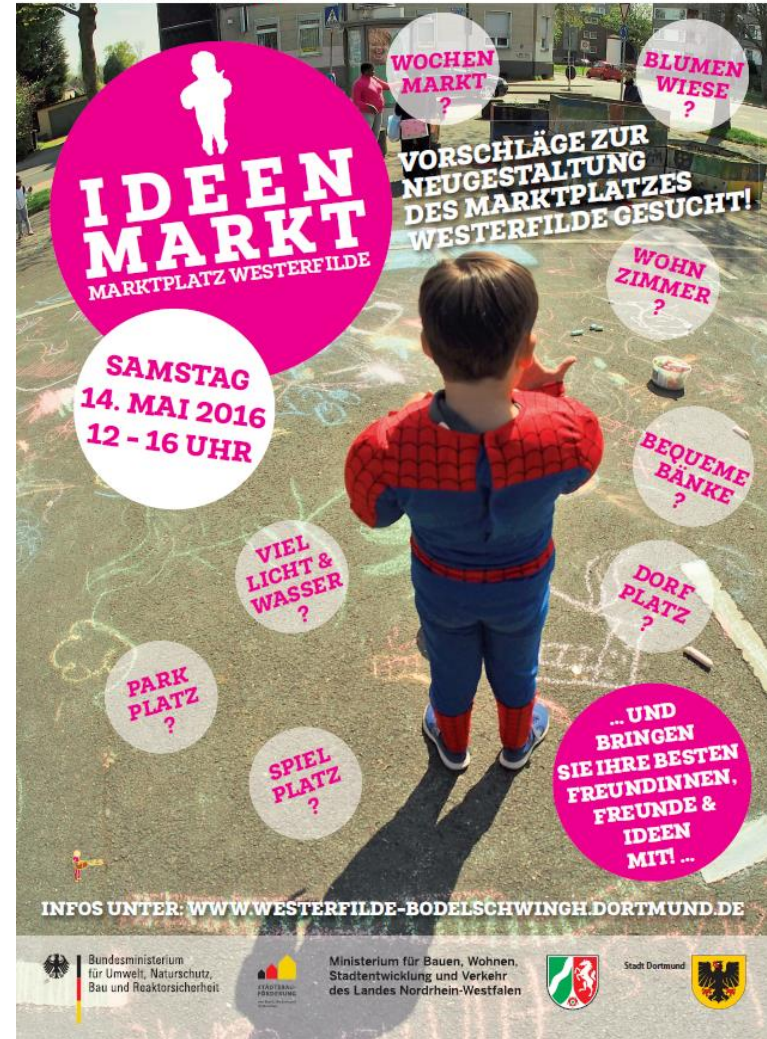


Die Beteiligungsaktionen

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.



DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.



Die Beteiligungsaktionen

- Wie stellen sich die Bürgerinnen und Bürger ihren Platz in Zukunft vor?
- Welche Bedeutung hat der Marktplatz?



- **Die Ergebnisse sind gesammelt, ausgewertet und den Wettbewerbsteilnehmern als Grundlage zur Verfügung gestellt worden.**



Das Wettbewerbsverfahren

- Organisation der Beteiligungsaktionen und des Wettbewerbes durch das Landschaftsarchitekturbüro Gasse/Schumacher/Schramm aus Paderborn
- Nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) ausgeführt und von der Architektenkammer NRW zertifiziert
- Teilnahmeberechtigt: Landschaftsarchitekten
- 15 Teilnahmeplätze
- Anonymes Verfahren, d.h. die Wettbewerbsarbeiten wurden mit Kennzahlen versehen
- Eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern bildet das Preisgericht (Vertreter aus Verwaltung, Politik und externer Landschaftsarchitekten)
- Preisgeld in Höhe von 12.000 EUR



Die Preisträger

- **1. Preis - 6.000 EUR** (brutto inkl. MwSt.)
Wettbewerbsarbeit Nummer 1010:
Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, München

- **2. Preis - 4.000 EUR** (brutto inkl. MwSt.)
Wettbewerbsarbeit Nummer 1014:
wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Rebekka Junge, Christine Wolf, Bochum

- **3. Preis - 2.000 EUR** (brutto inkl. MwSt.)
Wettbewerbsarbeit Nummer 1020:
B.S.L. Landschaftsarchitekten Klaus Schulze, Soest



Der Siegerentwurf

12.05.09

Dortmund Westerfilde / Bodelschwingh | NEUGESTALTUNG DES MARKTPLATZES



Zielsetzung: Der Siegerentwurf soll einen lebendigen, multifunktionalen Marktplatz schaffen, der die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger erfüllt und die Identität des Stadtteils Westerfilde unterstreicht.

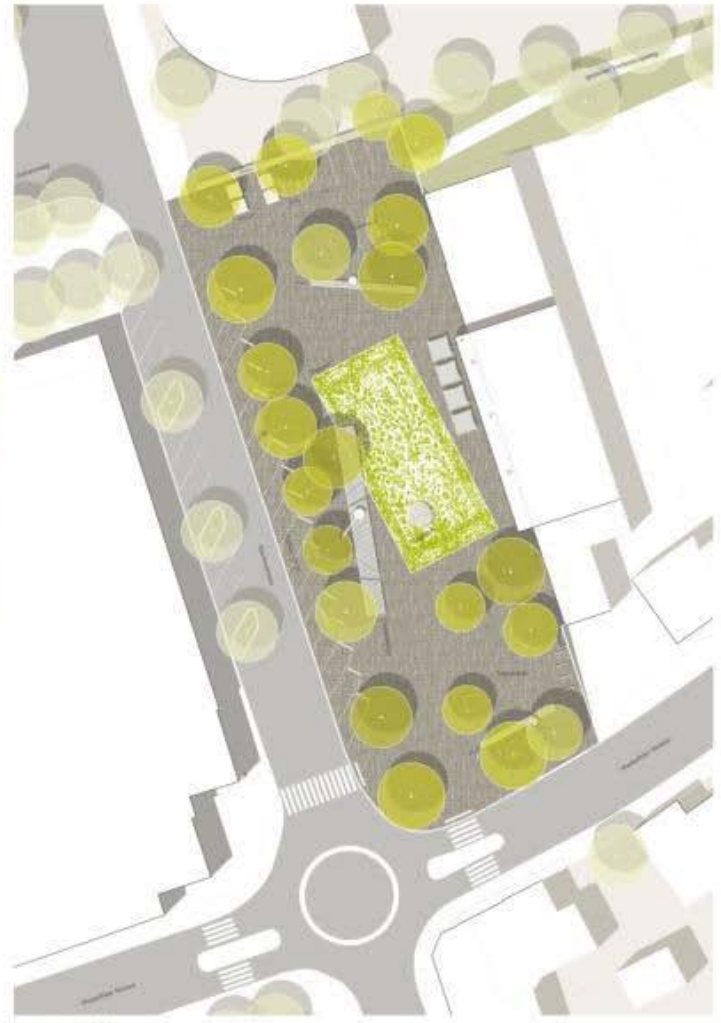
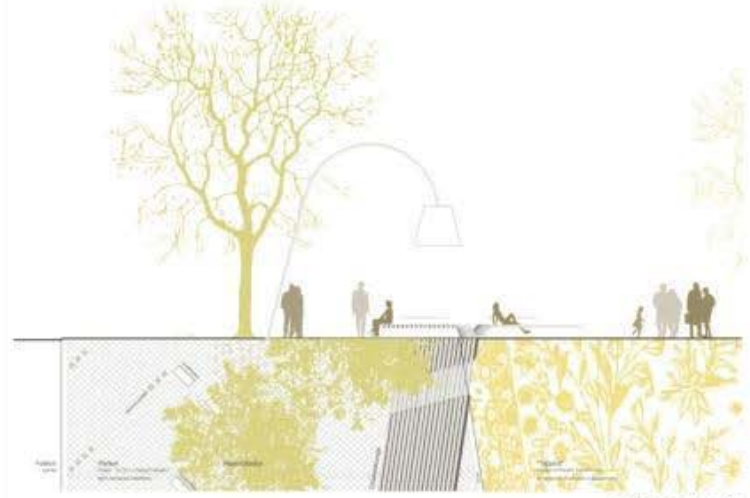
Charakteristika: Der Entwurf zeichnet sich durch eine hohe Durchlässigkeit, eine intensive Grünstruktur und eine flexible Nutzungsmöglichkeit aus.

Maßnahmen: Zur Umsetzung des Entwurfs sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Einbau von Bäumen, Installation von Bänken, Errichtung von Kunstwerken und Schaffung von Aufenthaltsräumen.

Wartung: Die regelmäßige Pflege der Grünanlagen und der öffentlichen Einrichtungen ist ein wesentlicher Bestandteil der Umsetzung.

Finanzierung: Die Finanzierung des Projekts wird durch die Stadt Dortmund und die beteiligten Grundstückseigentümer sichergestellt.

Realisierung: Die Realisierung des Entwurfs ist für das Jahr 2010 geplant.





Weiteres Vorgehen

- Angebotsaufforderung an den 1. Preisträger zur Kalkulation der weiteren Planungskosten
- Beantragung der Fördergelder für die Umsetzung der Maßnahme
- Beschlussvorlage über die Beauftragung der Planung im November
- Beginn der Ausführungsplanung Anfang 2017
- Weiterhin: Einbeziehung der Menschen im Stadtteil bei der weiteren Planung
- Beginn der Baumaßnahme in 2018 (unter Vorbehalt der Gewährung der Fördermittel)

**„ Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit“**



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund

